

So sieht das Rialto nach zwei Jahren Umbau aus

Basler Hallenbad Am 1. September ist offizielle Wiedereröffnung. Die Gesamtsanierung kostete 44 Millionen Franken.

Das Basler Hallenbad Rialto öffnet nach einer zweijährigen Sanierung am 1. September 2024 wieder seine Türen für Schwimmerinnen und Schwimmer. Das teilte das Basler Erziehungsdepartement gestern mit. Der Kanton feiert die Wiedereröffnung am kommenden Samstag mit einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung.

Kosten- und Zeitrahmen der Sanierung hätten eingehalten werden können, heisst es in einer Mitteilung. Das Wohn- und Geschäftsgebäude Rialto mit einem Hallenbad war 1934 eröffnet worden. In den letzten zwei Jahren wurde das Gebäude einer Gesamtsanierung unterzogen.

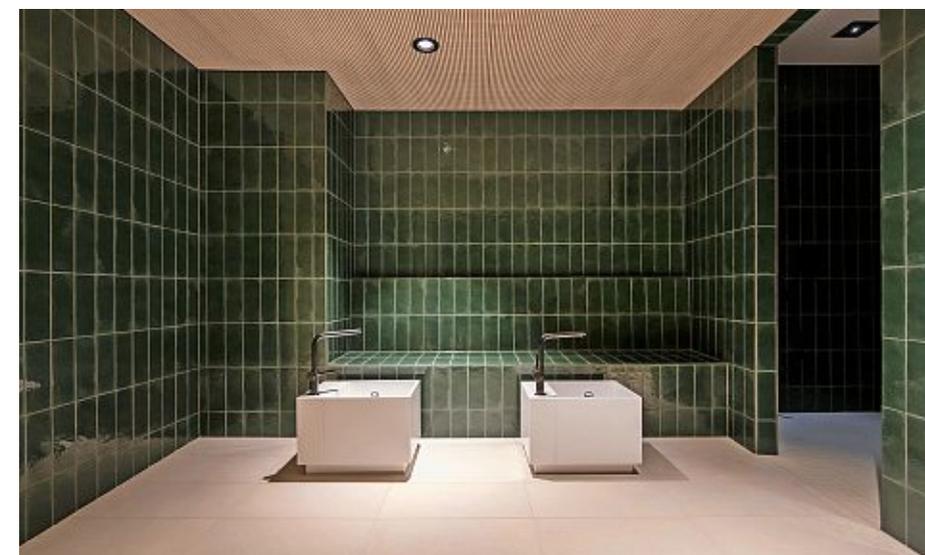
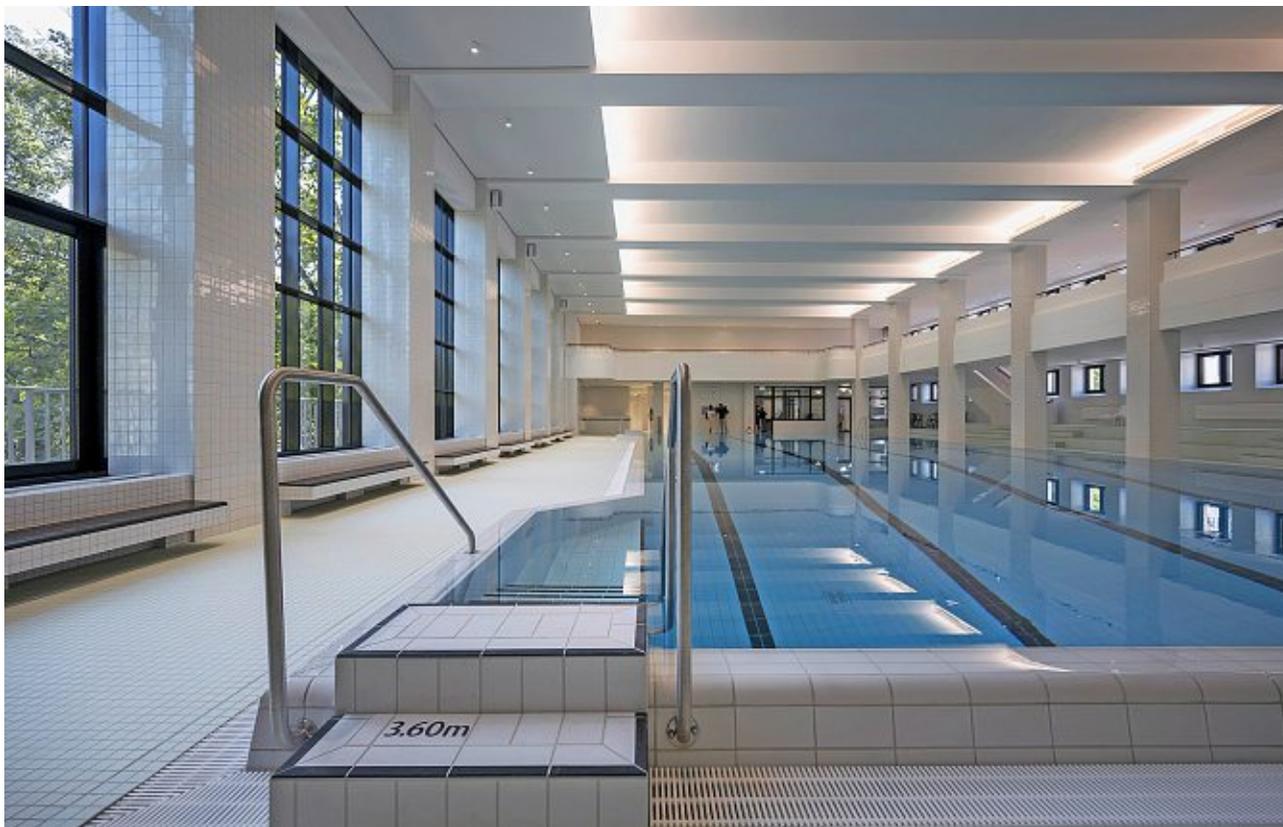
Neue Kleinwohnungen

So wurden gemäss Mitteilung die barrierefreien Garderoben mit Duschen und die Betriebsräume neu organisiert sowie der Saunabereich vergrössert. Zudem steht neu ein zweites Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden zur Verfügung.

Auch die Obergeschosse samt Restaurant wurden erneuert. Neu sind neben den 20 bestehenden Wohnungen acht Kleinwohnungen entstanden. Die Sanierung kostete rund 44 Millionen Franken.

Am Samstag, 31. August 2024, kann das Hallenbad zwischen 10 und 13 Uhr von der Bevölkerung besichtigt werden, am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr stehen alle Becken zum Baden zur Verfügung. Ab Sonntag hat das Rialto wieder normal geöffnet. Das Restaurant werde Mitte September den Betrieb aufnehmen.

Anja Sciarra, Mirjam Kohler, SDA



Alles neu im Rialto: Das Schwimmbecken (grosses Bild), die Restaurantterrasse (oben rechts) oder der Garderoben- und Saunabereich (unten rechts). Foto: Georgios Kefalas (Keystone)